



Vergiss nicht, Deinen Namen und Adresse einzutragen.

Alter: _____

Geburtsdatum: _____

Name: _____


Adresse: _____

Lehrer: _____

Bibellektionen Stufe 3

brennpunkt**bibel**

TEIL 1: Die Evangelisten *Matthäus*



LIES:
Matthäus 9,9-13
& 27,37-42



SCHLÜSSELVERS
Matthäus 16,16

B8

(Achtung: In diesen Lektionen musst du viele unterschiedliche Verse nachschlagen und Texte lesen. Lies deshalb jede Frage sehr sorgfältig, bevor du sie beantwortest.)

Wer war Matthäus?

Der Verfasser des ersten Evangeliums war ein Jude. Seine Botschaft wurde an Juden geschrieben und sollte ihnen beweisen, dass der Herr Jesus jene großartige Person ist, die Gott den Juden durch viele Propheten verheißen hat. Sie hatten viele Jahre auf ihren Messias (oder auch Christus) gewartet.

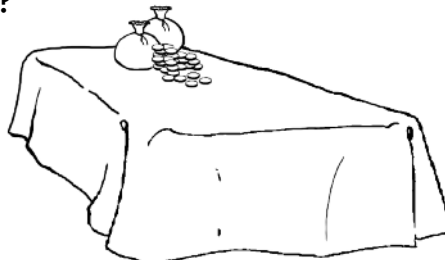
A1: Trage die Anfangsbuchstaben ein und finde den anderen Namen von Matthäus heraus.

 /1

A2: Was trieb Matthäus ein, als Jesus ihn sah? Schreibe die Antwort auf den Tisch.

 /1

A3: Was sagte Jesus zu Matthäus?

 /1

A4: Lies nun Lukas 5,28. Schreibe auf, was Matthäus tat, als er Jesus gehorchte.

 /1

Heute sagt der Herr Jesus das Gleiche, was er Matthäus gesagt hatte, auch uns. Sind wir bereit das Gleiche zu tun wie Matthäus und unser Leben Ihm zu übergeben? Von diesem Augenblick an war Matthäus ein Anderer und wurde einer von den zwölf Aposteln Jesu. Während er mit dem Herrn Jesus reiste, hörte er Ihn vieles lehren und sah viele seiner Wunder.

Stufe 3

Matthäus beschreibt Jesus als König.

Matthäus beginnt sein Evangelium mit der Geburt des Herrn Jesus. (Matthäus Kapitel 1 und 2)

A5: Suche die Wörter im Buchstabensalat und kreuze sie ein.

Geburt, Osten, Stern, Maria, Kind,
Gold, Judaea, Anbetung

A6: Notiere die übrigen Buchstaben (von links oben nach rechts unten) um herauszufinden, wen die Weisen suchten, um ihn anzubeten.

____ / _____ / ____ / _____

J	U	D	A	E	A	D
E	A	N	K	Ö	N	N
T	I	I	G	D	B	N
G	R	E	R	N	E	E
O	A	U	R	J	T	T
L	M	E	B	U	U	S
D	T	D	E	E	N	O
S	D	N	I	K	G	N

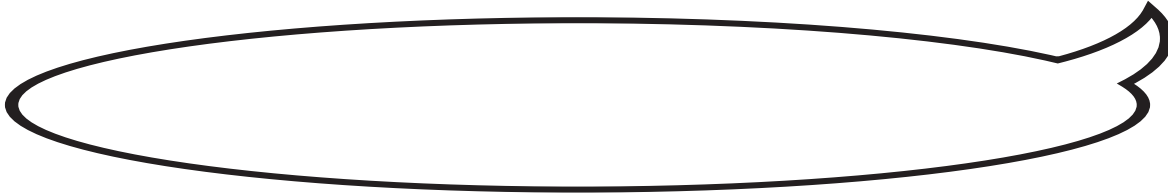
/9

/1

Dieser König wurde lang vorher schon verheißen.

Die Schriften von Mose und den Propheten waren für die Juden sehr wichtig. Heute sind sie unter der Bezeichnung „Altes Testament“ bekannt. Es enthält viele Verheißungen über das Kommen des Königs, den sie Messias nennen. Über 100 mal zitiert Matthäus Stellen aus dem Alten Testament, um zu beweisen, dass Jesus dieser König ist.

A7: Schlage bei Matthäus 21,4.5 nach und schreibe auf, was einer der Propheten des Alten Testamentes über 500 Jahre vorher schon gesagt hat.



/2

Der König wurde abgelehnt und gekreuzigt.

Obwohl einige klar erkannten, dass Jesus der lang verheißene Messias war, lehnten es die meisten Juden ab, Ihn anzuerkennen. Er wurde später gekreuzigt.

A8: Lies Matthäus 27,37 und schreibe in Großbuchstaben auf, was auf dem Schild über dem Kreuz geschrieben stand.



/1

A9: Lies nun Matthäus 27,42 und schreibe auf, was die religiösen Führer von Jesus verlangten, bevor sie bereit wären, Ihm zu glauben.

/2

Wenn Jesus das getan hätte, was sie verlangten, hätte Er nie als unser Retter sterben und uns die Möglichkeit schaffen können, dass Gott uns vergibt.

A10: Schreibe aus dem Schlüsselvers auf, wie Petrus Jesus beschrieb.

/1

Eines Tages wird der Herr Jesus, der nun im Himmel lebt und regiert,
auch hier auf der Erde als ein großer König regieren.

ZUSAMMEN :

TEIL 2: Die Evangelisten

Markus



Im Gegensatz zum Matthäusevangelium ist das Markusevangelium das kürzeste von allen vieren und wurde mit Blick auf die Römer geschrieben. Wenn du es durchliest, wirst du feststellen, dass Markus nicht so viele jüdische Bräuche erwähnte wie Matthäus. Markus' Geschichte ist wie ein schnell ablaufender Kurzfilm!

Wer war Markus?

Markus war sein römischer oder auch lateinischer Name. Unter den Juden wurde er bei seinem hebräischen Namen gerufen.

A11: Lies noch einmal Apostelgeschichte 12,12. Finde den Namen heraus und unterstreiche ihn.

Lukas Johannes Petrus Michael

/1

Im heutigen Text lernen wir kennen, dass Markus' Familie in den frühen Gemeinden sehr bekannt war. Sein Zuhause war ein Treffpunkt der Christen in Jerusalem.

A12: 1. Was taten die Christen?

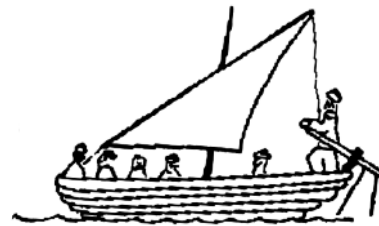
2. Warum taten sie dies?

3. Wie hieß seine Mutter?

/3

In einem Brief von Petrus lesen wir, dass er Markus seinen „Sohn“ nannte (1.Petrus 5,13). Das heißt nicht, dass Petrus sein Vater war, sondern dass Markus für ihn jemand ganz Besonderes war. Es könnte sein, dass Markus durch eine Predigt von Petrus zum Glauben an den Herrn Jesus gekommen ist.

Als Christ wollte Markus Gott dienen. In Apostelgeschichte 12,25 und 13,4.5 lesen wir, wie Markus seinem Cousin Barnabas und Paulus dabei half, das Evangelium über den Herrn Jesus weiterzuerzählen.



A13: Schreibe den Namen der Insel, zu der sie gesegelt waren, unter das Schiff.

/1

Aber auf seiner zweiten Reise war Paulus ganz und gar nicht glücklich bei dem Gedanken, Markus wieder mitzunehmen.

A14: Lies Apostelgeschichte 15,36-38 und schreibe MIT DEINEN EIGENEN WORTEN, warum das so war.

/3

A15: Schreibe den Namen des Mannes auf, der aber Markus unbedingt mitnehmen wollte.

/1

Auch wenn Markus am Anfang in seinem Dienst für Gott versagt hatte, lernte er aus seinen Fehlern, als er weiter wuchs. Tatsächlich schickte Paulus am Ende seines Lebens nach Markus, weil er wusste, dass Markus ihm gut helfen konnte (Schau unter 2. Timotheus 4,11 nach).

Markus beschreibt Jesus als den vollkommenen Diener

Wie wunderbar ist es zu sehen, dass Gott einen Mann, der manchmal in seinem Dienst versagte, gebrauchen konnte, um über Gottes vollkommenen Diener, den Herrn Jesus, zu schreiben.

In den 16 Kapiteln seines Evangeliums konzentrierte sich Markus mehr darauf, was Jesus tat, als darauf, was Er gesagt hat. In der Tat berichtet er von 18 Wundern.

Weil er in seinem Bericht über den Diener schreiben wollte, lässt Markus die Einzelheiten der Geburt und Jugend des Herrn Jesus aus und beginnt gleich mit Seinem anstrengenden, öffentlichen Leben.

Ein Diener ist jemand, dessen Hände ständig beschäftigt sind.

A16: Schlage die angegebenen Stellen nach und schreibe MIT DEINEN EIGENEN WORTEN auf, was Jesus mit Seinen Händen tat.

Markus 1,30 und 31

Markus 1,41

/2

Als Diener sah er auch die Dinge, die getan werden mußten.

A17: Schlage die folgenden Verse nach und schreibe MIT EIGENEN WORTEN auf, was Jesus sah und tat.

Markus 6,34

Markus 6,48

/2

A18: Schreibe den Schlüsselvers auf und unterstreiche das großartigste Werk, das der Herr Jesus für uns getan hat.

/3

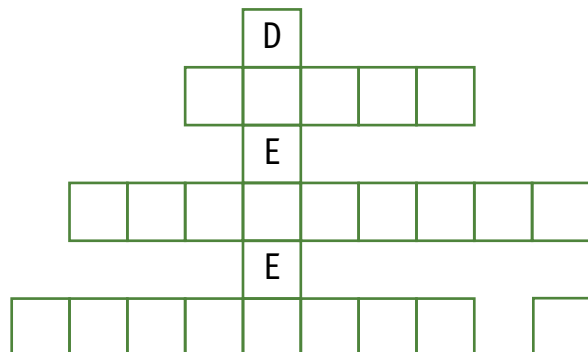
Sein Tod am Kreuz war ein großartiges Werk, weil es für uns bedeutet, dass jeder, der an Ihn glaubt, Vergebung finden kann. Es war so demütigend, denn Er wurde schlimmer als irgendein Sklave behandelt! Gott freute sich so sehr über das, was Er tat, dass Er Seinen Diener von den Toten wieder auferweckte.

Markus zeigt, dass der Herr Jesus andere gebraucht, um Ihm zu dienen.

Um Gottes Werk fortzuführen, wählte der Herr Jesus einige ganz besondere Diener aus.

**A19: Löse das Kreuzworträtsel.
Lies dazu Markus 3,13-19**

1. Ein Diener, der auch Petrus hieß.
2. Beinamen, den er Johannes und Jakobus gab.
3. Judas _____ verriet Jesus später.



/4

Gott möchte, dass wir an Seinen Sohn glauben und dann Seinem Vorbild im Dienst nacheifern. Er wird uns die Kraft und Macht geben, die wir brauchen, um Ihm zu dienen.

ZUSAMMEN :

TEIL 3: Die Evangelisten

Lukas



LIES:
Lukas 1,14
Lukas 4,1-12



SCHLÜSSELVERS
Lukas 19,10

Hast du in der Schule schon einmal über ein besonderes Ereignis einen ausführlichen Bericht schreiben müssen, wie z.B. über den Besuch einer berühmten Persönlichkeit in deiner Stadt, oder über einen Schulausflug? Das dritte Evangelium ist ein sehr sorgfältiger Bericht über eine ganz besondere Person!

A20: Wem schrieb Lukas?

 /1

A21: Lies den Vers 4 noch einmal und schreibe MIT DEINEN EIGENEN WORTEN, warum Lukas ihm schrieb.

 /1

Wer war Lukas?

Lukas' Name kommt im Neuen Testament lediglich dreimal vor. Er war ein enger Freund von Paulus. Wenn wir die Apostelgeschichte lesen, die auch von ihm geschrieben worden ist, dann lernen wir, dass er regelmäßig mit Paulus reiste. (Lies Apostelgeschichte 16,10-12.)

In Kolosser 4,14 beschreibt Paulus seinen guten Freund Lukas.

A22: Schreibe auf, was Paulus über Lukas schreibt.

 /2

A23: Schreibe auf, was Paulus in 2. Timotheus 4,11 über Lukas schreibt.


 /2

Lukas beschreibt Jesus als den Vollkommenen Menschen.

Lukas war Heide (jemand der nicht Jude war), deshalb erklärt er in seinem Evangelium sehr ausführlich die jüdischen Gebräuche und Orte, um seinen heidnischen Lesern beim Verstehen zu helfen.

Lukas möchte, dass wir verstehen, dass Jesus wahrhaftig ein Mensch war, genauso wie Er auch wahrhaftig Gott ist. Er beginnt mit der Beschreibung der Geburt Jesu.

A24: Lies Lukas 2,11 und unterstreiche das Wort, das der Engel benutzte, um Ihn zu beschreiben.

Herrscher Diener Heiland Hirte

 /1

Lukas ist der einzige Evangelist, der auch Dinge aus der Jugendzeit Jesu berichtet.

A25: Lies Lukas 2,52 und kreise diejenigen ein, bei denen Er Gunst gewann, als Er aufwuchs.

Pharisäer Gott Römer Schriftgelehrte Menschen

 /2

Lukas erzählt uns auch von den Versuchungen, die Jesus erlebte.

A26: Lies dir den zweiten Bibeltext durch und beantworte die Aussagen mit RICHTIG oder FALSCH

Jesus verwandelte Steine in Brot.

Der Satan versuchte Jesus, ihn anzubeten.

Jesus gab keiner Versuchung nach.

/3

Anders als wir, war der Herr Jesus vollkommen. Trotzdem zeigen uns die Begebenheiten in Seinem Leben, dass Er wahrhaftig ein Mensch war. Lukas fährt mit seiner Geschichte vom Vollkommenen Menschen fort. Er betont dabei, dass der Herr Jesus viel betete, und er berichtet uns sehr ausführlich von Seiner Liebe zu den Menschen. Oft bezeichnet er den Herrn als den Menschensohn.

A27: Schreibe den Schlüsselvers auf und unterstreiche, zu wem Jesus kam, um ihnen zu helfen. Das war eine großartige Aufgabe für den Menschensohn.

/3

Lukas beschreibt, wie Er das durch seinen Tod am Kreuz erreichte. Bei Seiner Kreuzigung wurden wunderbare Dinge über Ihn gesagt, die Ihn als den Vollkommenen Menschen zeigen.

A28: Schreibe unten die Teile des Verses auf, die zeigen, dass der Herr Jesus der Vollkommene Mensch ist.

Was sagte Pilatus?
(Lukas 23,14)

Was sagte der Übeltäter?
(Lukas 23,41)

Was sagte der Hauptmann?
(Lukas 23,47)

/3

Zum Schluss berichtet uns Lukas von seiner Auferstehung und Himmelfahrt.

A29: Lies Lukas 24,51 und schreibe in die Wolke, wohin der Herr Jesus ging.

/2

Gottes Sohn, der Herr Jesus, war ein Vollkommener Mensch. Er starb, um unser Retter und Herr zu sein. Vertraust du Ihm und Seiner Vergebung? Ist Er dein Freund? Wenn Er das ist, dann sei wie Lukas und erzähle den anderen, was für eine wunderbare Person Er ist!

ZUSAMMEN :

TEIL 4: Die Evangelisten *Johannes*



LIES:
Johannes 20,26-31



SCHLÜSSELVERS
Johannes 20,31

Wer war Johannes?

Wie Matthäus war auch Johannes einer der zwölf Apostel. Tatsächlich war er einer der ersten, die Jesus nachgefolgt sind. Er war bei der Kreuzigung dabei und ist auch Zeuge Seiner Auferstehung. Neben dem Evangelium hat er auch noch drei kurze Briefe und die Offenbarung geschrieben.

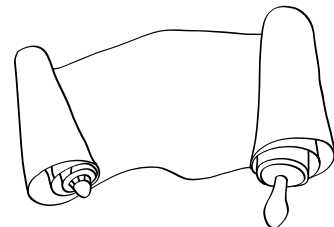
Betrachte 1.Johannes 1,1. (Das ist der erste seiner drei Briefe) Hier wird der Herr Jesus „Wort des Lebens“ genannt.

A30: Beantworte mit Hilfe 1. Johannes 1,1 mit RICHTIG oder FALSCH

Johannes hörte Jesus sprechen.

Johannes sah Jesus nur in einem Traum.

Johannes' Hände haben Jesus wirklich berührt.



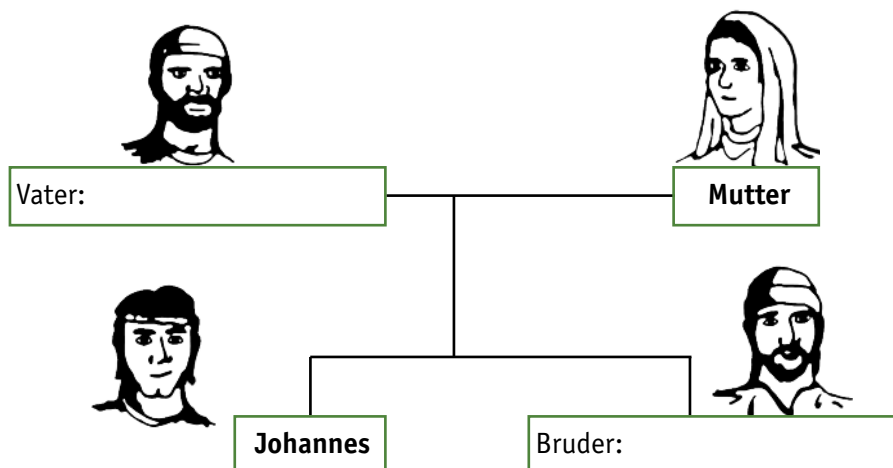
/3

Johannes nennt sich in seinem Evangelium nicht beim Namen, sondern spricht von sich auf eine ganz besondere Art und Weise.

A31: Schau unter Johannes 13,23 und Johannes 20,2 nach und finde heraus, wie Johannes sich selbst bezeichnete.

/1

A32: Lies Markus 1,19.20 und ergänze den Stammbaum von Johannes.



/2

A33: Welchen Beruf hatte Johannes? Kreise die richtige Antwort ein.

Bäcker Bauer Maurer Fischer

/1

Johannes und sein Bruder bildeten gemeinsam mit Petrus noch eine ganz besondere Gruppe innerhalb der zwölf Apostel.

Stufe 3

Johannes beschreibt Jesus als den Sohn Gottes.

Wir haben gesehen, wie Lukas betont, dass der Herr Jesus der Vollkommene Mensch ist. Johannes betont, dass Er der Sohn Gottes ist.

A34: Schlage die angegebenen Verse nach und schreibe auf, was der Herr Jesus sagte, wer Er ist.

Ich bin

dieJohannes 10,9

der Johannes 10,11

der Johannes 14,6

der Johannes 15,1

/8

„ICH BIN“ ist der Titel oder der Name Gottes. (Schau bei 2. Mose 3,14 nach)
Im Johannesevangelium beansprucht der Herr Jesus diesen Titel für sich selbst.

Jesus Christus ist Gott im menschlichen Körper.

A35: Unten sind noch drei weitere „ICH BIN“-Aussagen und drei der Wunder, die Jesus tat, angeführt. Verbinde jeweils eine „ICH BIN“-Aussage mit dem Wunder, die sie am besten verdeutlicht.

„Ich bin die Auferstehung und das Leben.“ (Johannes 11,25)

Jesus speist die 5000. (Johannes 6)

„Ich bin das Licht der Welt.“ (Johannes 8,12)

Jesus erweckt Lazarus von den Toten (Johannes 11)

„Ich bin das Brot des Lebens.“ (Johannes 6,35).

Jesus heilt den Blindgeborenen. (Johannes 9)

/3

All diese Wunder waren Zeichen dafür, dass Jesus der Sohn Gottes ist.

A36: Schreibe den Schlüsselvers auf und unterstreiche, was Johannes hofft, an wen wir glauben, wenn wir sein Evangelium gelesen haben. (Dieses wichtige Wort wird im Johannesevangelium 99 mal benutzt.)

/2

Alle Evangelisten schrieben ihr Evangelium, weil sie uns sagen wollten, was für eine wunderbare Person der Herr Jesus ist. Hast du schon durch den Glauben an Ihn ewiges Leben bekommen? Erinnerung an Seine eigenen Worte aus seiner „ICH BIN“ - Aussage, die du in Johannes 14,6 gefunden hast.

**„Ich bin der WEG, die WAHRHEIT und das LEBEN.
Niemand kommt zum Vater denn durch MICH.“**

Punkte (vom Lehrer)

TEIL 1: _____

TEIL 2: _____

TEIL 3: _____

TEIL 4: _____

Zusammen _____

Gesamt _____

Kommentar des Lehrers:

ZUSAMMEN:

Sende diese Lektion an: